

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgesellschaft: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Bölsbergerstraße 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprech-Sammelnummer 7951

Nummer 97

Halle, Mittwoch den 11. April

1917

Starke englische Angriffe bei Arras verlustreich abgewiesen.

Heftige Artillerieschlacht von Baillly bis Reims.

(88. T. H.) Großes Hauptquartier, 11. April. Sechster Kriegsstandort: Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Nördlich begrenzte Stämpfhandlungen nördlich der Scarpe bei Ghendyn in Gohelle, Farbus und Sampour führen keine Änderung der Lage herbei.

Zeit heute früh sind drei und zwischen Bullecourt und Locant weitere Kämpfe entbrannt. Zwischen der Truppe Chapuane-Sambrai und der 10. Divisionen sich nur kleine Gefechte vor unserer Front ab.

Ein französischer Kavallerie-Regiment gegen unsere Graben südlich von Herran-Beac wurde durch raschen Gegenstoß vernichtet. Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht: Keine wesentlichen Ereignisse. Sechster Kriegsstandort: Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern. An Na. Duna, Zlodob, Jlot Lips und Dniepr vielmalige Artillerieangriffe der Russen.

An der Front des Generaloberst Erzhersog Joseph und bei der Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Radenka nichts Wesentliches. Russische Front: Nichts Neues. Der Erste Generalquartiermeister: Lubendorff.

Minen an der amerikanischen Küste.

London, 11. April. Die Mächte werden aus Washington: Der amerikanische Hof hat die „New York Times“ 10795 Minen-Stationen, sich auf eine Meile. Er erreichte den Ozean. Menschenleben sind nicht verloren gegangen. Der Hafen von Liverpool gesperrt. (88. T. H.) Bergen, 11. April. Der Hafen von Liverpool ist wegen Minenfahr für den Verkehr gesperrt.

Neue große U-Boot-Erfolge. Berlin, 11. April. (Amstich) Unter den bisher in April herausgegebenen Unterboots-Erfolgen sind besonders im Kanal, im Atlantik und vor Nordsee vornehmlich im Kanal, 7 U-Boote, zwei Niederfahrzeuge mit insgesamt 63 000 Briten-Registertonnen. Gegen die U-Boot-Gefahr. Kopenhagen, 11. April. Der Bau einer Minenflotte von Einheits-U-Booten mit Motorbetrieb für die Zuführung von Lebensmitteln und Munition an die Minierflotte hat unter der Oberleitung des Kommandanten Agnerus Clart auf einer großen Anzahl von Schiffen im Atlantischen Pacific Ozean und an der Ostküste bereits begonnen.

Die russische Niederlage am Stochod. Lugano, 11. April. Das offizielle Blatt „Metsch“ betrachtet die Niederlage am Stochod als ein schweres Unglück, das auf die Ursache im Meer und auf den Mangel an Munition im Lande zurückzuführen ist. Das Blatt ermahnt die Nation einzuhalten und die Kriegsbereitschaft wieder aufzunehmen. Die erste amerikanische Division transportbereit. St. Petersburg, 11. April. Eine amerikanische Expeditionsabteilung in der Größe einer Division in der alle Wassertransporten in voller Ausübung vertreten sein werden, soll Ende April zum Transport nach dem Kriegsschauplatz bereit sein.

Die Heberlebenden von „Ernst Simon“. Bern, 10. April. Man, meldet aus Marfille: Die Befragung des verurteilten französischen Bombenjägers „Ernst Simon“ (5500 T.) trat in Marfille ein. Die Heberlebenden berichten, das Schicksal des U-Bootes sei unklar geblieben, man habe in der hellen Mondnacht nur die Spur des Torpedos im Augenblick des Zerschellens bemerkt. Die Explosion sei furchtlich gewesen. Die feindlichen Heeresberichte. Französischer Heeresbericht vom 10. April nachmittags: Nördlich der Front wurde die feindliche Artillerie weniger tätigkeit, als an den vorhergehenden Tagen. Vorkampfbatterien und Geschütze in der ersten Linie, Zünder der Mörser wurden mit Fortschritt zünder in der ersten Linie, Zünder der Mörser wurden mit Fortschritt zünder in der ersten Linie.

Kriegserleutnant Frank gefallen. Die Kriegserleutnant hat, wie das „A. T.“ meldet, einen neuen schweren Verlust erlitten. Kommandant v. Reber Frank ist am 8. April gefallen. Am 6. April letzte drei Gegner außer Gefecht und erholte damit die Zahl seiner Tote auf 7. Zwei Tage später traf ihn selbst die tödliche Kugel.

Die losialistische Gegenrevolution in Rußland. (2. H.) Amsterdam, 11. April. Der Petersburger „Times“-Korrespondent brachte seinem Blatt: Der Ausschuss der Arbeitervertreter veröffentlicht in seinem Organ eine Reihe von Resolutionen, die ohne allen Zweifel auf den Sturz der gegenwärtigen Regierung hinführen. Die Revolutionäre wollen offensichtlich die Niederlage Rußlands befehlen und einen schmachvollen Frieden herbeiführen. Der Arbeiterausschuss fündigt die Gründung einer Kommission für auswärtige Angelegenheiten an, die die Beziehungen zum Ausland unterhalten und unmittelbare Verhandlungen mit dem Feinde anknüpfen soll.

Die russische Sonder-embassie beim Kaiser. Berlin, 11. April. Morgen abend trifft eine Sonderdelegation des Zaren zum Ehren des Kaisers auf dem Wege nach dem Großen Hauptquartier in Berlin ein. Die Gesandtschaft hat den Kaiser am Kaiser in feierlicher Weise den ihm vom Zaren gesandten Ehrenbrief zu überreichen. Mit der Führung der Gesandtschaft ist der älteste Sohn des Zaren betraut. (Hof.-Mag.) Es wird knapp in England. St. Petersburg, 11. April. Eine Verordnung des Lebensmittelkontrollors in England bestimmt, daß dem englischen Publikum jetzt verboten ist, englischen Importierten in Bezug Lebensmittelpakete zu senden. Dieses ist auch unzulässig. Es darf künftig nur Geld geschickt werden. (Hof.-Mag.) Er weiß von nichts. Haag, 11. April. Im englischen Unterhaus fragte Wiles den Premierminister, ob er sich mit der Erklärung des Grafen Cernin beschäftigt habe, nach der der Friedensstifter-Vorschlag der Mittelmächte weiter bestehen bleibt und vorgeschlagen wird.

Die feindlichen Heeresberichte. Französischer Heeresbericht vom 10. April nachmittags: Nördlich der Front wurde die feindliche Artillerie weniger tätigkeit, als an den vorhergehenden Tagen. Vorkampfbatterien und Geschütze in der ersten Linie, Zünder der Mörser wurden mit Fortschritt zünder in der ersten Linie, Zünder der Mörser wurden mit Fortschritt zünder in der ersten Linie.

Der Text der Resolution enthält u. a. folgendes: 1. Die Kommission für auswärtige Angelegenheiten, die dem Arbeiterausschuss angeheißert ist, muß einen Vertreter in der amtlichen Petersburger Telegraphen-Agentur unterhalten. 2. Befragte Vertreter sollen feindliche Berichte an die auswärtige Presse und kontrolliert alle Zeitungen, die Agentur veröffentlichen. 3. Streitigkeiten zwischen der Agentur und dem Kommissar werden zur Schlichtung einem gemischten Ausschuss überwiesen, der aus Vertretern der staatlichen Regierung und des Arbeiterausschusses besteht.

Revolution in einem Petersburger Gefängnis. St. Petersburg, 11. April. Am vorigen Freitag sind im Gefängnis der Petersburger Somnambule einhundert hundert Häftlinge und gegen 3000 Soldaten auf Befehl der neuen Regierung gelassen worden, welche ihnen die Freiheit gewährte. Der neue Oberbefehlshaber des Petersburger Militär-Bezirks General Kornilow beorderte sofort fünfzig 5 Bataillone die in das Arrestgebäude einbrachen und 80 Häftlinge, sowie 20 Soldaten niedererschossen. Fünf Stunden darauf erschien General Kornilow selbst in der Kommandantur und dankte den tapferen Revolutionären für die schnelle Wiederherstellung der Ordnung. (Hof.-Mag.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-853278-191704116/fragment/page=0001

DFG

